

## **Schülerbeförderung**

### **Kann ich selber mit dem Auto mein Kind zur Schule bringen? Weil die Abholungszeit passt mir nicht.**

Selbstverständlich können Sie Ihr Kind auch direkt zur Schule bringen bzw. abholen. Hierfür steht die Hol- und Bringzone am Eichendorffweg zur Verfügung. Die genaue Lage dieses Bereichs entnehmen Sie bitte dem Plan des Übergangstandortes (pdf Umzugsplan). Alle Unterlagen finden Sie auch auf [www.vechta.de/schulbauprojekte](http://www.vechta.de/schulbauprojekte).

### **Gibt es Alternativen für die Kinder, deren Eltern selbst um 8 Uhr auf der Arbeit sein müssen und dies wegen des späteren Schulbeginns nicht schaffen?**

An den Bushaltestellen werden morgens für 30 Minuten Aufsichten bereitstehen. Eine frühere Betreuung und weitere Abfahrtszeiten sind nicht vorgesehen.

### **Wie wird es sichergestellt, dass die Kinder mittags in den richtigen Bus einsteigen und auch an der richtigen Haltestelle wieder aussteigen?**

Auf der Rückfahrt werden alle Busse alle Haltestellen anfahren. Aus diesem Grund wird beim Einstieg jeder Bus der richtige sein. Der Ausstieg an der Haltestelle wird nicht kontrolliert. Hier ist es den Kindern zuzumuten, an der richtigen der drei Haltestellen auszusteigen. Sollte ein Kind seine Haltestelle verpassen, wird ein Ausstieg auch an der folgenden Haltestelle – spätestens an der Marienschule Oythe – erfolgen.

### **Wie wird sichergestellt, dass die Kinder den Bus nach der Schule auch rechtzeitig schaffen? Was gibt es hier sonst für eine Möglichkeit, außer eine Schulstunde zu warten beziehungsweise bis zum Ende des Ganztagsunterrichts warten zu müssen? Und dann eventuell ohne Aufsicht?**

Die Busse für die Rückfahrt werden ab 5 Minuten nach Ende des Unterrichts/der Betreuung/des Ganztages bereitstehen. Das eingesetzte Beförderungspersonal wird darauf achten, dass alle Kinder einsteigen können. Darüber hinaus sind auch die pädagogischen Mitarbeiter/innen bzw. Lehrkräfte vor Ort. So soll sichergestellt werden, dass jedes Kind rechtzeitig den Weg zum Bus findet. Sollte es wider Erwarten vorkommen, dass ein Kind doch den Bus verpasst, können die Kinder die anwesenden Betreuungskräfte ansprechen und es wird für jeden Einzelfall nach einer Lösung gesucht.

### **Muss mein Kind mittags mit dem Bus zurückfahren, wenn es morgens mit dem Bus zur Schule gefahren ist?**

Nein. Ein Hinweis an die Betreuungskräfte wäre sinnvoll, damit der Bus nicht auf dieses Kind wartet.

### **Ganztags: Fährt der Bus um 15:35 Uhr los oder kommt der Bus um 15:35 Uhr an?**

Der Bus kommt um 15:35 Uhr an. Anschließend können die ersten Kinder direkt einsteigen. Der Bus wartet dann min. 5 Minuten – zu Beginn länger. Die Wartezeiten sind noch variabel und werden sich im Verlauf einspielen.

### **Warum fahren die Kinder nicht im Klassenverband?**

Die Einrichtung der Bushaltestellen erfolgte aufgrund der Anzahl der Kinder und der jeweiligen räumlichen Nähe zu den Haltestellen. Da die Kinder im Klassenverband an unterschiedlichen Orten wohnen, würde die Beförderung im Klassenverband für einige Kinder einen weiteren Weg bedeuten.

### **Muss man sich am Anfang auf eine Bushaltestelle festlegen?**

Nein. Die Berechnung der einzusetzenden Busse erfolgte auf Grundlage der Wohnorte der Kinder. Die Kinder können den Bus/die Haltestelle frei wählen und auch innerhalb des Schuljahres wechseln.

### **Wieso keine Haltestelle links der Karte? *Anmerkung: westlich der Telbraker Straße***

Bei der Planung der Busbeförderung zeigte sich schnell, dass die Kapazitäten am aktuellen Standort der Marienschule nicht ausreichen, um einen reibungslosen Ablauf mit der gesamten Schulgemeinschaft zu organisieren. Aus diesem Grund wurde aufgrund der Anzahl der Kinder berechnet, dass drei Haltestellen ausreichen, um die Ein- und Ausstiegssituation zu entzerren. Wichtig war bei der Findung der Haltestellen auch, dass Kinder so wenige „große“ Straßen wie möglich überqueren müssen. Da im Baugebiet rund um die Graf-von-Stauffenberg-Straße erheblich mehr Kinder wohnen, wurden zwei Haltestellen östlich der Telbraker Straße ausgewählt. Alle Kinder westlich der Telbraker Straße behalten ihren bekannten Schulweg zur Marienschule Oythe. Hier wird es für den Weg keine Veränderung geben. Der Weg zum Bus wird nicht länger als der bisherige Weg zur Schule.

### **Wie läuft die Beförderung ab wenn die Bläserklasse bis 13:30 Uhr geht?**

Die schulischen Angebote und der Fahrplan sind aufeinander abgestimmt. Die Angebote der Schule – auch die Bläserklasse – finden in einem zeitlichen Korridor statt, dass die Kinder im Anschluss mit dem Bus fahren können.

### **Gibt es Planungen bezüglich der Haltestellen während des Straßenausbaus der Graf-Von-Stauffenberg-Straße. Wird es dort vielleicht zeitweise zu Änderungen der Haltestellen kommen?**

Als erster Bauabschnitt wurden bereits die Bushaltestellen und Fahrradstellplätze fertiggestellt. Im nächsten Schritt wird bis zum Schuljahresbeginn die Einmündung Maximilian-Kolbe-Straße fertiggestellt. Hierdurch wird gewährleistet, dass der Bus immer ohne zu wenden an- und abfahren kann. Anschließend wird der Bereich Maximilian-Kolbe-Straße bis Hoher Esch umgesetzt. Erst wenn dieser Bereich fertiggestellt ist und die Kinder schon einige Erfahrungen mit dem Busfahren machen konnten, wird der Bereich Maximilian-Kolbe-Straße bis Telbraker Straße umgebaut. Erst in diesem Abschnitt kann es vorkommen, dass ein Fußweg von etwa 50 Metern zwischen Bushaltestelle und dem Einstieg Einmündung Maximilian-Kolbe-Straße notwendig wird. Dies soll sich aber so gering wie möglich gestalten. Die Bushaltestelle ist in die Planungen eingeflossen und wird bei der Baumaßnahme beachtet.

### **Was bedeutet voraussichtlich an 3 Bushaltestellen eine Aufsicht?**

An drei Bushaltestellen werden Aufsichten zur Verfügung stehen. Darüber hinaus soll es eine „Springerstelle“ als vierte Kraft geben, um eventuelle Krankheitstage abzufangen.

### **Stehen oder sitzen die Kinder im Bus?**

Für diese Beförderung wurde das Verhältnis von Sitz- und Stehplätzen erheblich in Richtung Sitzplätze verschoben. Diese Verbesserung gibt es bei keiner anderen Schülerbeförderung im Landkreis Vechta. Da es sich um Grundschulkindern handelt, können auch drei Kinder auf einer Zweierbank Platz finden. Dadurch soll möglichst gewährleistet sein, dass jedes Kind einen Sitzplatz erhält. Dies kann jedoch nicht garantiert werden.

## **Schulgebäude**

### **Wo geht jede Klasse hin bzw. in welches Gebäude?**

Die Planungen sehen vor, dass die Jahrgänge 1, 2 und 4 in den Gebäuden der ehem. Liobaschule und die Kinder der Klasse 3 im D-Trakt der GSO unterrichtet werden. Die Gebäudepläne sind ebenfalls auf [www.vechta.de/schulbauprojekte](http://www.vechta.de/schulbauprojekte) eingestellt. Hier werden die Klassenräume dargestellt. Die genaue Zuordnung, welche Klasse in welchem Klassenraum unterrichtet wird, erfolgt zum Schuljahr 2023/2024.

### **Wo können an der Marienschule Oythe Fahrräder abgestellt werden?**

Es wird an der Marienschule Oythe auch Fahrradabstellmöglichkeiten geben. Die Planungen sind noch nicht final abgeschlossen.

Auch an der Haltestelle Hoher Esch wird derzeit geprüft, ob eine Schotterfläche für Fahrräder und die Wartezeit hergerichtet werden kann.

### **Sonstiges**

#### **Gibt es die Möglichkeit der Frühbetreuung (vor 08:00 Uhr)?**

Wie bisher wird die Marienschule Oythe am neuen Standort 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn geöffnet. Darüber hinaus ist bereits ab ca. 07:30 Uhr eine Aufsicht an den Haltestellen. Eine weitere Frühbetreuung wird aktuell und im nächsten Schuljahr nicht angeboten.

#### **Bodenschwellen an der Haltestelle beim Spielplatz? Viele halten sich nicht an 30 km/h.**

Aufpflasterungen werden beim Ausbau der Graf-von-Stauffenberg-Straße vorgesehen. Darüber hinaus wird geprüft, ob bis dahin weitere Maßnahmen notwendig bzw. möglich sind.

### **Besichtigungen**

Die Marienschule Oythe wird voraussichtlich zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 auch Besichtigungen des Übergangsortes anbieten.

Im Rahmen des Elterninformationsabends war es nicht darzustellen, mit etwa 100 Interessierten die Räumlichkeiten zu besichtigen. Die Klassenräume werden aktuell noch von den Kindern der Alexanderschule und der Martin-Luther-Schule genutzt. Aus diesem Grund wird um Verständnis gebeten, dass die Räume nicht mit einer derart großen Anzahl von Personen „öffentlich“ zugänglich gemacht werden können.

Dennoch möchte die Stadt Vechta allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich bei Bedarf die Räumlichkeiten anzusehen. Wer Interesse hat kann sich an die E-Mail-Adresse [schule@vechta.de](mailto:schule@vechta.de) wenden. Anschließend werden Führungen in kleineren Gruppen organisiert und der jeweilige Termin mitgeteilt.

Diese Adresse steht auch weiterhin für alle hierzu aufkommenden Fragen zur Verfügung. Wenn in diesem FAQ Fragen nicht beantwortet wurden, können Sie uns diese gern über o.g. Adresse mitteilen. Dieser FAQ Bogen wird dann fortlaufend mit Ihren Fragen und Antworten aktualisiert.